

DATEV-ASCII-Schnittstelle

Dieser Kurzleitfaden beschreibt die Einrichtung und Funktion des Fakturaexports im DATEV ASCII-Format. Hierbei handelt es sich um ein kostenpflichtiges Zusatzmodul, das unser Support gerne für Sie aktiviert.

Funktionsumfang

Es können vorkontierte **Ausgangsrechnungen, Kassenbewegungen** sowie **Debitorenstammdaten** in einem standardisierten CSV-Format exportiert und anschließend in DATEV Pro Rechnungswesen bzw. Kanzlei eingelesen werden.

Wareneingänge/Lieferantenrechnungen werden vom Export **nicht** erfasst. Diese müssen weiterhin manuell in die Buchhaltung gegeben werden.

Grundeinrichtung

Bitte bearbeiten Sie unter **EXTRAS>>EINSTELLUNGEN>>FAKTURA>>FAKTURA-BASISDATEN** die folgenden Punkte:



Kontenrahmen bearbeiten

Ab Werk sind hier die meisten benötigten Konten des SKRo₃ hinterlegt.

Bei Bedarf können wir auch den SKRo₄ für Sie aktivieren.

Weitere Konten erstellen Sie in Absprache mit Ihrer Buchhaltung bzw. passen die Kontierung generell an Ihre Wünsche an.

Sachkonten werden vor allem für manuelle Kassenbucheinträge benötigt.

Erlöskonten sind für die spätere Zuordnung zu den velo.port-Erlösgruppen relevant.

Transitbuchungen für Kartenzahlungen werden systemseitig im Export verwendet.

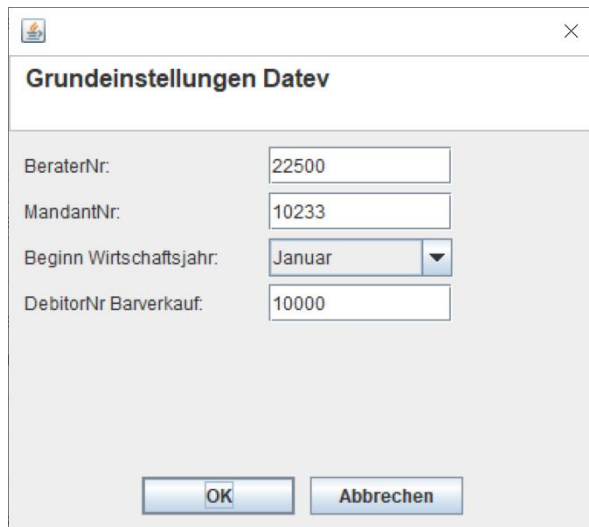
Einige Konten tragen ein Sperrkennzeichen, da diese systemintern eindeutig identifizierbar bleiben müssen. Hier können Sie nur die jeweilige Kontonummer anpassen.

Erlösgruppen bearbeiten

Ordnen Sie hier den velo.port-Erlösgruppen das gewünschte Konto aus Ihrem Kontenrahmen zu.

Für EG- und Drittlandumsätze (nur bei aktiviertem Modul „Nettorechnung/Ausfuhrlieferung relevant) können abweichende Konten hinterlegt werden.

Grundeinstellungen DATEV



BeraterNr:	22500
MandantNr:	10233
Beginn Wirtschaftsjahr:	Januar
DebitorenNr Barverkauf:	10000

Die Berater- und Mandantenummer erfahren Sie von Ihrem Steuerberater.

Das Debitorenkonto für Barverkäufe (auch: "div. Debitoren") wird für alle Vorgänge gesetzt, denen kein Kunde zugeordnet ist, z.B. für die meisten Kassenbons.

Wichtig: Um den Vergabemodus der Debitorenkonten zu klären, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Support auf, denn auch der Import bestehender Debitorenkontonummern ist möglich.

Export der Daten

Nach dem Setzen der Grundeinstellungen können Sie über **FAKTURA >> MONATSABSCHLUSS** einen Export vornehmen. Den Export im DATEV-Format erreichen Sie über den Button „Exportieren“.

Wählen Sie nun einen Ablageort auf Ihrem PC. In diesem Ordner werden 3 Dateien abgelegt:

EXTF_Buchungstapel-Ausgangsrechnungen_YYYYMMDD_HHMMSS.csv

EXTF_Buchungstapel-Kasse_YYYYMMDD_HHMMSS.csv

EXTF_Debitorenstammdaten_YYYYMMDD_HHMMSS.csv

Wichtig: Sie können diese Dateien zur Kontrolle in Excel öffnen. Sie sollten Sie allerdings dort nicht bearbeiten und speichern, da Excel beim Speichern das Dateiformat „zerstört“.

Hinweis: Bei aktiviertem velo.port-Mehrkassensystem muss von jedem Kassenplatz ein Export durchgeführt werden. Der jeweilige Kassenexport trägt dann im Dateinamen einen Hinweis auf die entsprechende Kasse („Werkstatt“ oder „Verkauf“). Die Exporte unterscheiden sich aber auch nur in der Kassenexportdatei.

Inhalte der Exportdateien

Export „Ausgangsrechnungen“

Hier werden ausnahmslos alle Umsätze in velo.port (Rechnungen, Kassenbons, Gutschriften) mit dem jeweiligen Belegdatum ausgegeben.

Dazu wird je Verkaufsvorgang die Summe je **Erlöskonto** gebildet und gegen das jeweilige **Debitorenkonto** gebucht.

Die Debitorenkonten werden fortlaufend von velo.port vergeben und können in der Kundenverwaltung unter dem Reiter „Diverses“ bei Bedarf auch für den einzelnen Kunden angepasst werden.

Export „Kasse“

Im Kassenexport wird das **Kassenkonto** (z.B. 1000) gegen das **Debitorenkonto** gebucht. Dadurch werden alle bereits in der Kasse eingegangenen Zahlungen zum Zahldatum mit den zuvor durch den Ausgangsrechnungsexport erzeugten „Offenen Posten“ auf den Debitorenkonten verrechnet. Umsätze nach Erlösgruppen/Erlöskonten werden im Kassenexport daher nicht erneut gebucht. Für Kartenzahlungen wird tageweise eine Geldtransitbuchung erzeugt.

Zudem finden sich die manuellen Buchungen im Kassenbuch (z.B. Barentnahmen) ebenfalls im Export wieder.

Sonderfall: Bei einem Neufahrzeugverkauf mit Anrechnung einer Inzahlungnahme wird eine weitere Buchungszeile über den Anrechnungsbetrag erzeugt und das Kassenkonto mit dem Wareneingangskonto gegengebucht.

Hinweis: Bei aktiviertem Mehrkassensystem muss für jeden Kassenplatz ein separater Export erfolgen. Dabei unterscheidet sich jeweils nur die Datei des Kassenexports.

Export „Debitorenstammdaten“

Dieser Export enthält Ihre vollständige Kundenkartei, inklusive Debitorenkonto und Kundennummer.

Empfehlung

Der Import in DATEV Rechnungswesen sollte in folgender Reihenfolge ablaufen:

1. Debitorenstammdaten
2. Buchungsstapel Ausgangsrechnungen
3. Buchungsstapel Kasse

Vergleichen Sie nach einem erfolgten Import in jedem Fall folgendes:

- Die Anzeige des Kassensaldos laut DATEV mit dem Kassenstand zum Stichtag laut velo.port.
- Die Umsatzsumme laut DATEV und laut velo.port Monatsabschluss.

Somit können etwaige Unstimmigkeiten in den Exportdateien frühzeitig erkannt werden.